15. Die Sabäer hatten ja in ihrem Wohnort[1] ein Zeichen: zwei Gärten zur Rechten und zur Linken. – „Eßt von der Versorgung eures Herrn und dankt Ihm. Eine gute Ortschaft[2] (ist es) und ein Allvergebender Herr."

16. Aber sie wandten sich ab. Da sandten Wir gegen sie die Flut des Staudammes[3], und Wir tauschten ihnen ihre zwei Gärten aus gegen zwei Gärten mit bitterem Ernteertrag und Tamarisken und einigen wenigen Zizyphusbäumen.

17. Das vergalten Wir ihnen, daß sie undankbar[4] waren. Vergelten Wir denn sonst jemand anderem als dem Undankbaren[5]?

18. Und Wir legten zwischen ihnen und den Städten, die Wir gesegnet haben, sichtbare Städte an. Und Wir setzten das rechte Maß der Reise zwischen ihnen fest: „Reist in ihnen – Nächte und Tage – in Sicherheit umher."

19. Sie aber sagten: „Unser Herr, vergrößere die Entfernungen zwischen unseren Reise(abschnitte)n." Sie taten sich selbst Unrecht. So machten Wir sie zu(m Gegenstand von) Geschichten und rissen sie vollständig in Stücke. Darin sind wahrlich Zeichen für jeden sehr Standhaften und sehr Dankbaren.

20. Wahrlich, Iblīs fand seine Meinung von ihnen bestätigt. Sie folgten ihm, außer einer Gruppe der Gläubigen.

21. Doch hatte er keine Macht über sie; (es geschah) nur, damit Wir in Erfahrung bringen, wer an das Jenseits glaubt, und (ihn unterscheiden) von demjenigen, der darüber im Zweifel ist. Dein Herr ist Hüter über alles.

22. Sag: Ruft diejenigen an, die ihr anstatt Allahs angebt. Sie verfügen nicht (einmal) über das Gewicht eines Stäubchens weder in den Himmeln noch auf der Erde. Und sie haben an ihnen beiden keinen Anteil, noch nahm Er sich unter ihnen jemanden, der Ihm Beistand leisten sollte.

---

[1] Andere Lesart: in ihren Wohnorten. Dies bezieht sich auf den großen Staudamm, der die Bewässerung des unterhalb gelegenen Landes ermöglichte.

[2] Auch: ein gutes Land.

[3] Auch: die Flut des ʿArim-Baches; oder: die reißende Flut. Dies bezieht sich auf den Bruch des Dammes und die daraus folgende Verwüstung der beiden großen Gärten.

[4] Auch: sehr ungläubig.

[5] Auch: dem sehr Ungläubigen.